Protokoll
der 37. Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 01.03.2005

Beginn : 16.30 Uhr **Ende: 18.51 Uhr**

Tagungsort : Rathaus Zehlendorf, alter BVV-Saal

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

Der Vorsitzende teilt mit, dass zwei Anmeldungen vorliegen und nach Eingang der Anmeldung die Reihenfolge bestimmt wird. Der Vorsitzende erteilt Fr. Dr. K. zum Thema "Bewilligung weiterer Gelder für Tagesmütter im Bezirk" das Wort.

Fr. Dr. K. stellt sich vor und erläutert ihr Problem. Sie wird zum 01.05.2005 wieder in das Berufsleben zurückkehren und benötigt dringend einen Tagespflegeplatz. Es gibt sehr wenige Tagesmütter die ½ -jährige Kinder aufnehmen. Außerdem sind die Platzzahlen pro Tagesmutter oftmals auf ca. 3 Kinder begrenzt. Durch die Einsparungen im letzten Jahr fehlt es erheblich an Tagespflegeplätzen.

Frau Otto führt aus, dass Frau Dr. K. und sie bereits über ihren Fall telefoniert und auch eine Lösung gefunden haben. Frau Otto ist das derzeitige Problem im Tagespflegebereich bewußt und hätte es in der nächsten regulären JHA-Sitzung eingebracht. Durch die Finanzkürzung im Haushaltsjahr 2004/2005 mußten 100 Tagespflegeplätze abgebaut werden und in 2004 wurde auch kein Problem hinsichtlich der erfolgten Einsparung bekannt. Erst mit Beginn diesen Jahres wurde ein vermehrter Bedarf an Tagespflegestellen festgestellt und an einer Lösung gearbeitet. In der letzten Woche wurde besprochen und beschlossen einen neuen Grundkurs zur Qualifizierung von Tagesmüttern zu Anfang April anzubieten, so dass im Anschluss ca. 20 neue Tagespflegeplätze zur Verfügung stehen werden. Frau Franken erfragt, ob durch das neue Kitareformgesetz und des darin enthaltenen Finanzierungsmodells für Kitas und Tagespflege die Möglichkeit besteht, die eingesparten 100 Plätze wieder aufzubauen. Frau Otto antwortet, dass das neue Kitareformgesetz, welches zum 01.08.2005 in Kraft treten und in der nächsten regulären JHA-Sitzung vorgestellt werden soll, eine einheitliche Finanzierung von Tagespflege und Kitas vorsieht. Diese Form der Finanzierung wird sicherlich nicht bereits in diesem Jahr zum Zuge kommen aber vermutlich zum nächsten Haushaltsjahr. Dann gilt es zu prüfen inwiefern der Tagespflegebereich aufgebaut werden kann.

Da keine weiteren Fragen vorliegen erteilt der Vorsitzende Frau H. zum Thema "Tagesgroßpflegestellen" das Wort. Frau H. erläutert dasselbe Problem in Bezug auf Tagesgroßpflegestellen. Der Vorsitzende stellt fest, dass dies durch Frau Otto bereits zuvor erläutert wurde und auch keine Nachfragen der Mitglieder des JHA's vorliegen.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Frau Kühn beantragt die TOP's 6 und 7 vorzuziehen. Herr Plappert bittet aufgrund einer Anschlussveranstaltung die Sitzung pünktlich um 19.00 Uhr zu beenden. Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwände vorliegen. Die TOP's 6 und 7 werden nach den geschäftlichen Mitteilungen behandelt.

TOP 3: Protokolle

Es liegen keine Protokolle zur Genehmigung vor.

TOP 4: Geschäftliche Mitteilungen

- Der Vorsitzende verliest ein Schreiben der Senatsverwaltung von Bildung, Jugend und Sport, in dem Herr Böger zu einer Veranstaltung am 11.04.2005 um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Zehlendorf einlädt. Es handelt sich hier um eine Info-Veranstaltung mit dem Thema "Einrichtung des Schuljahres 2005/2006 - Ganztagsgrundschule und Hortübertragung" an der auch Frau Otto und Herr Schrader teilnehmen. Für den Jugendhilfeausschuss sind offiziell zwei Vertreter/innen eingeladen. Auf Nachfrage teilt Frau Otto mit, dass sie zum Sinn und Zweck der Veranstaltung nicht genaues mitteilen kann, da sie ebenfalls nur eingeladen sei. Der Vorsitzende hält es nicht für erforderlich, die Teilnehmer/innenzahl des JHA zu beschränken und bittet darum, dass interessierte Mitglieder an der Veranstaltung teilnehmen mögen, da es sich um eine öffentliche Veranstaltung handelt.

TOP 6: Übertragung von Kitas in freie Trägerschaft: Beschluss über das engere Auswahlverfahren

Frau Kühn berichtet, dass die UAG Kitas am 24.02.2005 getagt und die Vorschläge zur Vorauswahl unter Berücksichtigung der Wertung der Verwaltung erarbeitet hat. Die Vorschläge zur Vorauswahl sind an die Mitglieder des JHA's versandt worden und daher diesen auch bekannt. Bewerbungen, die nach der Frist eingegangen sind, fanden keine Berücksichtigung. Die Kriterien sind der Vorlage zu entnehmen. Auf Nachfrage, ob die Faktoren zur Punktbewertung gewichtet waren, teilt Herr Magdowski mit, dass dieses der Fall sei. Es habe sich um 4 Faktoren mit der Gewichtung 2; 1,5; 1 und 0,5 gehandelt. Frau Kindler möchte erfahren, wie das Verfahren hinsichtlich der Trägervorstellung gedacht ist. Herr Magdowski teilt mit, dass ca. 10 Min. zur Vorstellung und 10 Min. für Nachfragen pro Träger kalkuliert sind.
Der Vorsitzende stellt fest, dass weder Fragen der Mitglieder zur Vorauswahl der Träger für die Kita Baseler Str. noch zu den sechs weiteren Kitas (Breitensteinweg, Holtheimer Weg, Kaulbachstr. 50, Kaulbachstr. 59/60, Scheelestr. 83 und Zentrum am Kleeblatt) vorliegen und bittet um getrennte Abstimmung zu den Vorschlägen der UAG Kitas für das engere Auswahlverfahren.
Der Vorschlag zur Kita Baseler Str. wird mit **13:0:2** angenommen. Die Vorschläge zu den sechs anderen Kitas werden als Gesamtpaket ebenfalls mit **13:0:2** angenommen.

TOP 7: Kita-Eigenbetrieb:

a) Entscheidung über die Einrichtung eines gemeinsamen Kita-Eigenbetriebes mit dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg

b) Entscheidung über die Beteiligung des JHA an einem "Koordinierungsgremium" für das Projekt Errichtung des Kita-Eigenbetriebes

7a)

Zu Beginn der Sitzung wurde die Tischvorlage eines Auszuges aus dem noch nicht genehmigten Protokoll zum Abstimmungsverhalten des JHA Tempelhof-Schöneberg bzgl. der unter a) und b) aufgeführten Themen verteilt.
Der Vorsitzende verteilt zuzüglich einen Ausschussantrag des JHA betr. Buchstabe a) an die Mitglieder und eröffnet die Aussprache. Nach erfolgter Diskussion und kurzer Unterbrechung der Sitzung auf Antrag von Frau Sunkel, um sich mit der CDU-Fraktion zu beraten, vertritt die

CDU-Fraktion sowie auch die FDP-Fraktion die Auffassung, dass ohne die für heute erwartete Vorlage der Wirtschaftlichkeitsberechnung durch die das Projekt „Eigenbetrieb“ begleitenden Beratungsfirmen eine Grundlage zur Abstimmung nicht vorliegt. Außerdem spricht sich Herr Rolle dafür aus, zu prüfen, ob auch ein alleiniger Eigenbetrieb für Steglitz-Zehlendorf möglich ist. Frau Otto erklärt, dass die Wirtschaftlichkeitsberechnung leider nicht übermittelt worden und sie hofft, dass dies bald geschieht. Der ihr bekannte Gesetzesentwurf sehe die Gründung von 5 Eigenbetrieben vorsieht. Herr Rolle schlägt vor die Abstimmung auf die Sondersitzung am 15.03.2005 zu vertagen, da dann auch die Wirtschaftlichkeitsberechnung vorliegen würde. Die restlichen Mitglieder des JHA's sprechen sich mehrheitlich dafür aus, sofort abzustimmen und sind der Meinung, dass die Vorlage zur Wirtschaftlichkeitsberechnung keine große Aufklärung für das Abstimmungsverhalten in der Angelegenheit Gründung des Eigenbetriebes gemeinsam mit Tempelhof-Schöneberg erbringen wird und stellen in den Raum, dass die Frage der Wirtschaftlichkeit seitens der CDU und der FDP nur der Verzögerung der Abstimmung dient. Inhaltlich ist der Handlungsspielraum des JHA's ohnehin begrenzt. Frau Franken stellt fest, dass der Sondertermin am 15.03.2005 insbesondere der Trägerauswahl dienen soll. Es wurde außerdem darauf hingewiesen, dass es notwendig sei, an den Nachbarbezirk ein Signal abzugeben.
Der Vorsitzende bittet den vorliegenden Ausschussantrag abzustimmen. Der Antrag wird mit **9:0:6** angenommen.

7b)

Nach Diskussion über Sinn und Zweck der Beteiligung über ein Koordinierungsgremium stellt der Vorsitzende fest, dass insbesondere aufgrund des Zeitablaufes die Einrichtung sich erübrigt habe. Wichtig ist es jedoch, regelmäßig über den Verlauf im JHA zu informieren. Frau Otto sicher dies zu.

TOP 5: Berichte der AG‘en gem. § 78 SGB VIII

Die Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgemeinschaften

- **Kinder- und Jugendarbeit**
  Im Jugendfreizeitheim Albert Schweitzer findet demnächst eine Veranstaltung zum Thema Reisen statt. In diesem Jahr wird es das findet ein Trägerfest im Stadtpark Steglitz statt und im nächsten Jahr dann wieder das klassische Fischtalfest. Es bestand Einhelligkeit darüber, diese Feste im jährlichen Wechsel zu veranstalten.

- **Tagesbetreuung von Kindern (Kita)**
  Die AG wird sich am 02.05.2005 treffen und erwartet zu diesem Termin neue Infos zum Kindertagesreformgesetz. Berichterstattung wird dann in der folgenden JHA-Sitzung erfolgen.

- **Psychosoziale Dienste**
  Die AG hat sich am 16.02.2005 getroffen und den Leiter des Don-Bosco-Heims verabschiedet. Es wurde aus den UAG's berichtet insbesondere aus der UAG Familienbildung. Hierzu wurde ein Flyer mit diversen Angeboten und Kontaktadressen für Eltern verteilt.

- **Familienunterstützende Hilfen (FuH)**
  Die AG hat am 23.02.2005 getagt. Die ausführliche Berichterstattung erfolgt im nächsten JHA.

- **Mädchenförderung**
  Die Vorbereitung zum "Girls-Day" am 08.03.2005 sind abgeschlossen und die Einladung sind versandt. Frau Härtel erläutert den Ablauf für die Veranstaltung.

TOP 8: Übertragung der Schulstation "Vor Ort" der Leistikow-Schule an einen neuen Träger

Frau Biermann erläutert, warum die Übertragung an einen neuen Träger erforderlich ist und bittet, die mit der Einladung versandte Vorlage, aus der umfassende Informationen zu entnehmen waren, zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Der Vorsitzende stellt keine Wortmeldungen der Mitglieder fest, so dass die Vorlage als zustimmend zur Kenntnis genommen ist.

TOP 9: Drs. 1512/II CDU Kommunaler Eigenbetrieb - aber wie?

Der Vorsitzende eröffnet die Aussprache zu diesem Antrag. Es ergeben sich zahlreiche Unklarheiten, die nicht aufgeklärt werden können. Die CDU-Fraktion stellt daher den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurück, zumal die Autorin des Antrages aus der CDU-Fraktion nicht anwesend ist.

TOP 10: Drs. 1516/II SPD Hortbetreuung an der Mühlenau-Grundschule in Kooperation mit freiem Träger

Der Vorsitzende erteilt Frau Krohm das Wort zur Begründung. Frau Krohm verweist diesbezüglich auf die schriftliche Begründung des Antrages. Frau Franken berichtet, dass in Gesprächen mit den Eltern der betroffenen Kitas sich herausgestellt hat, dass diese keine Kenntnisse von dem Beschluss der Schulkonferenz im Dezember hatten. Die Kita-Eltern hätten sich gegen den freien Träger ausgesprochen. Frau Otto gibt gekannt, dass am 04.03.2005 diesbezüglich ein gemeinsames Gespräch mit allen Betroffenen stattfinden wird und sie darum bittet, das Ergebnis abzuwarten und den Antrag zurückzustellen.
Die SPD-Fraktion akzeptiert die Bitte und stellt den Antrag bis zur April-Sitzung zurück.

TOP 11: Bericht aus der Verwaltung

Zu Beginn der Sitzung wurde ergänzend der Auszug des Bezirksamtsbeschlusses vom 15.02.2005 hinsichtlich der Mittelzuweisung für das Haushaltsjahr 2005 verteilt.
Frau Krohm möchte wissen, bezugnehmend auf den Pkt. 4.6 der schriftlichen Vorlage aus dem Bericht der Verwaltung, wie die Arbeitsrückstände bei der Amtsvormundschaft aufzuarbeiten sind. Diesbezüglich wird das Amt Lücken schließen. Es ist aber unvermeidbar, dass dadurch andere Lücken entstehen werden.

TOP 12: Verschiedenes

Der Vorsitzende erinnert an die Sitzung am 15.03.2005 und weist auf die zu erwartende Länge der Sitzung hin. Er bittet die Mitglieder an diesem Tag keine anderen Abendveranstaltungen ins Kalkül zu ziehen.

Vorsitzender :	BV Karnetzki
Schriftführerin :	Fr. Röttger
Protokoll :	Hr. Schaale